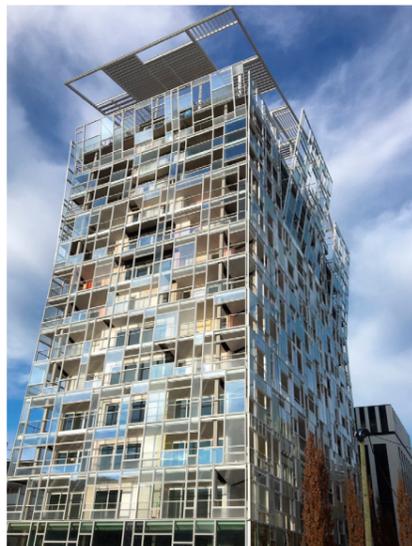


Ycone – kulturelle Hochburg Lyons

Das Gelände zwischen den Flüssen Rhone und Saône ist eine etwa 150 Hektar umfassende Halbinsel, auch bekannt als La Confluence. In diesem Stadtteil von Lyon soll, wie der Name suggeriert, die Freude der Begegnungen im Vordergrund stehen. Im Frühling 2019 erhielt La Confluence ein weiteres architektonisches Highlight: das Gebäude „Ycone“ mit zweischaliger Fassadenkonstruktion und vielen vor Korrosion bestmöglich geschützten, weil verzinkten und teilweise anschließend mit Farbe versehenen Komponenten. „Ycone“ wurde von keinem geringeren als Jean Nouvel erdacht, Pritzkerpreisträger (2008) und Architekt von weltweit gebauten Ikonen wie Institut du Monde Arabe in Paris, Torre Agbar in Barcelona und Musée national du Qatar in Doha.

Bereits 1999 wurde ein umfassendes Projekt zur Umgestaltung des Stadtteils La Confluence vorgestellt. Der Hintergrund war, dass sich aus dem ehemaligen Industrie- und Handelsstandort ein Wohn- und Geschäftsviertel entwickeln sollte. „Dabei wird der architektonische Eifer voraussichtlich noch bis mindestens 2025 andauern“, vermutet Denis Berther, Betriebsleiter von Allouis Face Intec. „Die Bauarbeiten für das für mich sehr imposante 16-geschossige Gebäude Ycone kamen



„Ycone“ bietet 92 Wohneinheiten, darunter 27 Sozialwohnungen. (© ZINQ France)

Anfang 2019 zum Abschluss – in 2018 erhielten wir den Zuschlag für die Konstruktion der Außenfassaden, insgesamt etwa 10.000 Quadratmeter. Von unserem langjährigen Partner ZINQ haben wir dann 163 Tonnen Fassadenelemente verzinken lassen, weil wir sicher sein konnten, dass wir hier die gewünschte Qualität und einen umfassenden Service bekommen. Zudem ist das Feuerverzinken die beste Grundlage für eine anschließende, optisch ansprechende Beschichtung.“

Drei ZINQ-Standorte involviert

Allein der turmhafte Charakter von „Ycone“ erlaubt es den meisten Bewohnern das umgebende Hafenumfeld zu genießen. Von den neun ZINQ Standorten in Frankreich, waren insgesamt drei beteiligt, namentlich Lyon, Valence und Auvergne. Dabei tauchten verschiedenartige Fassadenstützen in die 450 °C heiße Zinkschmelze. Das Gebäude steht in der Straße „Passage Panama“, wobei man die Nähe zum Panama-Kanal hier vergeblich sucht – vielmehr trifft man auf etwas ähnlich Dahingleitendes: Bahngleise. Nicht zuletzt deshalb war auch das Vorankommen der Arbeiten mit den Baukränen davon abhängig, wann die Züge vorbeiglichen und wann die Bahnstrecke wieder frei war. „Der Projektzeitraum erstreckte sich für uns von Oktober 2017 bis April 2018“, erzählt Stéphane Vlahovic, Director France, von ZINQ. „Seitdem feuerverzinkter Stahl im Fassadenbau auch normungstechnisch für die Tragkonstruktion, die Fassadenbekleidung und die verwendeten Verbindungselemente geregelt ist, verzeichnen wir einen Anstieg der Nachfrage, so dass wir mit Ycone ein sehr schönes Beispiel realisieren konnten. Doch nicht nur dank unseres Kunden Allouis Face Intec waren wir an dem Projekt beteiligt, auch unser Kunde Fontbonne ließ Dachrinnen für Ycone bei uns vor Korrosion schützen.“

Zweischalige Fassadenkonstruktion mit Transparenz- und Lichteffekten

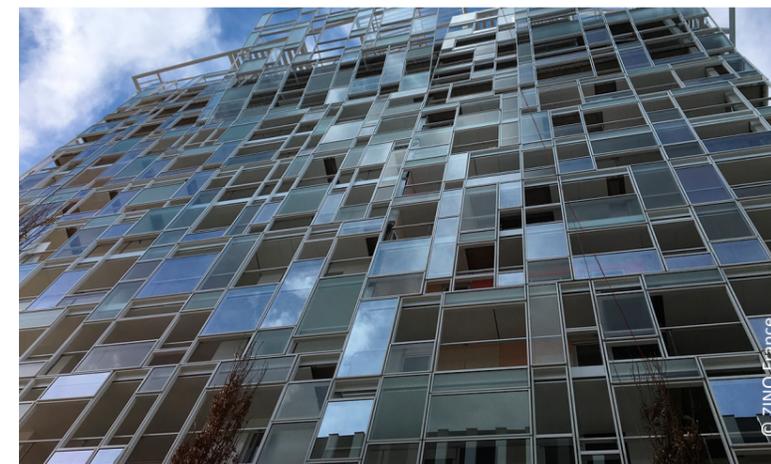
Zweifelsfrei ist bei dem 62 Meter in die Höhe ragenden Gebäude das metallene, weiß gestrichene Gerüst auffallend, hinzu kommt, dass etwa ab der siebten oder der elften Etage – je nachdem auf welche Seite man blickt – nach außen, ähnlich wie ein großes Y, abknickt. Die vorgelagerten Profile zu den umlaufenden Balkonen ergeben zusammengesetzt verschiedene Größen und Formen von Rechtecken. Mal mit Glas ausgefüllt,



Äußere Fassadenhülle von „Ycone“ während der Bauarbeiten mit stückverzinkten und anschließend beschichteten Elementen in Weiß. (© ZINQ France)

mal offen ergibt sich für den Betrachter ein „lockeres“, vielleicht sogar gewollt unklares Bild mit einer gewissen Leichtigkeit. Ergänzt um die metallenen Dachelemente könnte man meinen, die äußerste Fassadenhülle würde gar nach oben hin aufplatzen. Bei der Balkonebene, dem Zwischenbereich, bezieht sich Jean Nouvel auf das japanische Raumkonzept „Ma“. Es ist ein nicht unerheblicher Entwurfsaspekt, wird er doch täglich von den Anwohnern „bespielt“. Die „versteckte“ Fassade besteht aus Beton, Holz- und Aluminiumrahmen, die mit pulverbeschichteten Aluminiumkassetten, deren Farbpalette 21 Töne umfasst, verkleidet sind. „Prägend für das Konzept von Jean Nouvel sind Transparenz- und Lichteffekte sowie die Einbindung der Natur, mit Birnbäumen und Eichen, die den grünen Gürtel der Anlage bilden“, so Denis Berther. „Und da ist es umso schöner, dass wir mit der Stückverzinkung auch einen Langzeitschutz ohne Wartungsaufwand, aber mit hoher Abrieb- und Schlagfestigkeit sowie Wirtschaftlichkeit und individuellen Gestaltungsmöglichkeiten realisieren konnten.“

Dass sich Ycone allein schon vom Namen her in die weltweit gebaute Riege der Ikonen von Jean Nouvel einreicht, ist unbestritten, ebenso dass das Luftige, Überraschende dank dem gewählten, äußeren Korrosionsschutz noch sehr lange die lebendige, städtische Stimmung von La Confluence prägen wird.



Die Fakten

Projekt

Ateliers Jean Nouvel konstruierte für den Lyoner Stadtteil „La Confluence“ das 16-geschossige Gebäude „Ycone“, deren besondere Fassade den Eindruck zweier Gebäude in einem vermittelt. Für Fassadenelemente (163 Tonnen) und Dachrinnen (10 Tonnen) wurde sich vor dem Hintergrund der vielen Vorteile einer Stückverzinkung wie dauerhafter Schutz vor Wind und Wetter, Langzeitschutz ohne Wartungsaufwand, hohe Abrieb- und Schlagfestigkeit, Wirtschaftlichkeit und individuelle Gestaltungsmöglichkeiten für eine Stückverzinkung teilweise kombiniert mit einer farblichen Aufwertung entschieden.

Auftraggeber

Allouis Face Intec

Das Unternehmen ist im französischen 69120 Vaulx En Velin ansässig und auf dem Sektor der Metalltischlerei und des Schlosserhandwerks spezialisiert. Zusammenarbeit und Vertrauen, Qualität der Arbeit, Flexibilität, Geschwindigkeit sowie Respekt für die Umwelt sind in der Unternehmenskultur fest verankerte Werte.

Fontbonne

Der Metallhandwerksbetrieb in Frankreich ist spezialisiert auf Fassaden, Geländer und Treppen.

Verzinkung

ZINQ Lyon
ZINQ Valence
ZINQ Auvergne